

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1814**

5.1.1814

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 5. Januar 1814.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Die Annahme der Kayserl. Russischen Silber- und Papier-Rubel und der Königl. Preussischen Groschen betreffend.

Auf höhere Weisung hat uns das Großherzogliche Stadtmagistrat beauftragt, den Werth der Kayserl. Russischen Silber- und Papier-Rubel und der Königl. Preussischen Groschen, so wie, und in welcher Art, diese Münzen bey den öffentlichen Kassen angenommen werden sollen, weiter bekannt zu machen.

Diesemnach ist verordnet, daß alle Russische Silber-Rubel ohne Unterschied des Jahrgangs, Alters oder neuern Gepräges, nur zu 1 fl. 48 kr., die Papier-Rubel hingegen provisorisch zu 23 kr. und die Preussischen Groschen zu 2½ kr.; ferner beschmutzte Kayserl. Königl. Oesterreichische Einlösungsscheine und Russische Papier-Rubel, wenn die Zahl des Nominalwerthes noch ganz kenntbar ist, auf keinem Fall aber, wenn sie durch Einrisse beschädiget sind, bey öffentlichen Kassen sollen angenommen werden.

Solches wird zu jedermanns Wissenschaft andurch bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 30ten December 1813.

Das Bürgermeisteramt und der Stadtrath.

Ch. Griesbach.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Haus und Ackerversteigerung.] Das in die Dreher August Dengler'sche Gantmasse gehörige zweistöckige in der Erbprinzenstraße dahier gelegene Wohnhaus nebst Zugehör, sodann ein halber Morgen Acker im Hardwinkel, neben Hrn. Forstmeister Eichrodt und Badewirth Marbe von Beiertheim gelegen, wird Montags den 17. Jan. Nachmittags um 2 Uhr bei unterzeichneter Stelle öffentlich an den Meistbietenden zu eigen versteigert werden.

Karlsruhe den 4. Januar 1814.

Großherzogliches Stadtmagistrat.

(2) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Montag den 10. Jan. wird das Sergeant Jakob Wahl'sche Haus nebst Zugehör in der kleinen Spitalgasse, einerseits neben des Kübler Kottlers Wittwe, anderseits neben des Stallbedienten Simons Wittwe gelegen, unter Vorbehalt der obervormundschaftlichen Ratification öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Beim Schreiner Schwindt in der verlängerten Waldgasse, ist ein Logis zu vermieten, bestehend

in 4 Zimmern, Küche, Küchekammer, Keller, Holzremis und ein gemeinschaftliches Waschhaus und kann auf den 23. April bezogen werden.

Beim Schneidermeister Scheerer in der Zähringerstraße ist der mittlere Stock bis auf den 23. April zu vermieten, bestehend in Stube, Alkov., 2 Kammern, Küche und sonst erforderlichen Bequemlichkeiten.

Beim Hofmusikus Schneeberger in der Spitalstraße, sind 5 Zimmer und Magdkammer, nebst Küche, Keller, Waschhaus und Holzremis und auf Begehren Stallung für 2 Pferde, auf den 23. April 1814. zu vermieten.

In der neuen Herrengasse No. 26. im untern Stock vornen heraus nächst der katholischen Kirche ist ein geräumiges Zimmer mit Bett und Möbeln zu verleihen, das Nähere ist im Haus selbst zu erfragen.

Beim Ansel Kaufmann Levi in der langen Straße der Stadt Berlin gegenüber ist ein heizbares Zimmer mit Bett und Möbel täglich zu vermieten.

Dienst-Antrag.

(1) Karlsruhe. [Dienst-Antrag.] Ein im Theil- und Rechnungsfach geübter Scribent, der mit den nöthigen Zeugnissen versehen und der Conscriptio nicht unterworfen ist, wünscht bey einem

Amt, Verrechnung, oder Revisorat angestellt zu werden. Nähere Auskunft hierüber ertheilt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Die verehrlichen Mitglieder des Museums werden beym Anfang dieses Quartals gebeten, die gefegmäßig vierteljährig zum voraus zu bezahlenden Beiträge für die Monate Januar, Februar und März dieses Jahrs an den sich meldenden geordneten Einzieher gefälligst zu entrichten. Karlsruhe, den 2. Januar 1814.

Die Commission des Museums.

Kommerzial-Anzeigen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unterzeichnete findet sich veranlaßt, öffentlich zu erklären, daß niemand beauftragt ist, in seinem Namen auf Borg zu nehmen, und derselbe daher nur diejenige Forderungen anerkennen wird, welche sich auf von ihm selbst geschlossene Verträge stützen.

Karlsruhe, den 2. Januar 1814.

Mechanikus Drechsler.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Wittwe Link, wohnhaft in der Zähringer Straße nahe beym goldnen Kreuz, sind diesen Winter wieder Gans-Leber = Pasteten, so wie auch aller Arten kalte Pasteten und auf Bestellung alles Backwerk zu haben.

Karlsruhe. [Hospital-Vorsteher.] Der Vorsteher des hiesigen bürgerlichen Hospitals für den gegenwärtigen Monat ist Herr Baumeister Berkmüller.

Fremde vom 1. bis zum 4. Januar 1814. in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Se. Majestät der König von Preußen. Se. Königl. Hoheit der Kronprinz von Preußen nebst Dero Suite. Se. Königl. Hoheit Prinz Wilhelm von Preußen nebst Adjutanten und Gefolge. Hr. Graf Koska und Herr Baron Klein, in k. k. Russischen Diensten. Hr. Baron v. Schul, Geheimrath; Hr. v. Möller, Assessor; Hr. Major Thille; Hr. Geheimrath Cabinetssecretär Merker; Hr. Lieutenant Greulich; Hr. Geh. Rath Dunters; Hr. Hofrath Krüger; Hr. Geh. Cabinetsrath Albrecht und Hr. Geh. Secretär Nowack, in königlich-preussischen Diensten. Hr. Paschin, k. k. Russischer General. Hr. Graf Abrock in k. k. Russischen Diensten. Hr. General von Stockhorn mit 2 Adjutanten, von der Armee kommend. Hr. Baron v. Leutrum, Partikulier aus Ulm. Hr. Graf von Wittgenstein, k. k. Russischer General. Hr. Baron v. Berth, Hauptmann in k. k. österreichischen Diensten. Hr. v. Abel, Offizier aus Stuttgart. Hr. Obristleutnant v. Jossa aus Mannheim. Hr. Baron v. Wettzien, Witz-Oberstallmeister bey Sr. Durchlaucht den reg. Herzog von Braunschweig Lüneburg.

Kirchenbuch = Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 27. Dec. Alexander, Bat. Eberhard Leig, Bürger und Arbeiter im Großherzogl. Brennholzgarten.

Den 28. Elisabeth Katharine, Bat. Hr. Jakob Zwetsch, Hautboist bei der Großherzogl. Leibgrenadiergarde.

(Kopulirt.) Den 26. Dec. Hr. Karl August Gerstlacher Oberrevisor, weil. Hr. Karl Friedrich Gerstlachers, wirklichen Geheimraths mit Frau Marie Margarethe Eleonore geb. Dettingerin ehelich erzeugter lediger Hr. Sohn und Jungfer Karoline Friederike Elisabeth Hummel, weil. Hr. Johann Heinrich Friedrich Hummels, Großherzogl. Badischen Raths mit weil. Frau Auguste Elisabeth Maria geb. Gerstlacher, ehelich erzeugte ledige Jungf. Tochter.

Den 26. Sigmund Welter von Sölshausen, Jeremias Welters Zimmermanns daselbst mit Katharina geb. Steinhilberin ehelich erzeugter lediger Sohn und Elisabeth Juliane Margarethe Zehender, weil. Karl Wilhelm Zehenders Bürgers und Steinhauermeisters mit Katharine geb. Steindreherin ehelich erzeugte ledige Tochter.

Den 29. Hr. Johann Friedrich Rebler Pfarrer in Rippurr weil. Hr. Johannes Reblers gewesenen Raths und Landschreibers in Kork mit Frau Magdarene geb. Schiebler ehelich erzeugter lediger Hr. Sohn und Jungfer Karoline Charlotte Walz, Herrn Johann Leonhard Walz Oberhofpredigers, mit weil. Frau Johanne Kunigunde geborne von Kaltenthal ehelich erzeugte ledige Jungfer Tochter.

Den 30. Hr. Louis Söler Freyherr von Ravensburg, Großherzogl. Badischer Hauptmann bei der Leibgrenadiergarde, und Jungfer Julie Piton, weil. Hr. Johann Jakob Pitons Senators und Gattgebers zum Karlsruher Hof, mit weil. Frau Susanna geb. Peterjohn ehelich erzeugte ledige Tochter.

(Gestorben.) Den 21. December, Frau Auguste Juliane, geb. Hennig, weil. Hr. Gottlieb Ferdinand Lindemann, Marktgräf. Bad. Landbaumeisters im Sponheimischen, hinterlassene Wittwe, alt 71 Jahr, 4 Monat und 21 Tage; starb an dem Nervenschlag.

Den 23. Jakob Conrad Stutthammer, Bürger und Schneidermeister, ein Chemann, alt 68 Jahr, 7 Monat und 9 Tage; starb an der Gallenleib.

Den 24. Christoph Friedrich Hennig, Bürger und Hofkirchner, ein Chemann, alt 62 Jahr und 3 Monat; starb an dem Sticfluß.

Den 25. Hr. Karl Ludwig Eichrodt, Großherzogl. Hofmedikus und Staatsarzt, ledigen Standes, alt 28 Jahr, 10 Monat und 10 Tage; starb an dem Epitalsieber.

Den 26. Ludwig Friedrich Wickert, Polizeydiener, ein Chemann, alt 44 Jahr und 10 Monat; starb an dem Nervensieber.

Den 28. Jakobine Marie, geb. Menicorin, Georg Wirth, Bürgers und Schumachermeisters Ehefrau, alt 46 Jahr, 10 Monat und 18 Tage; starb an der Auszehrung.

Den 29. Hr. Theodor Friedrich Volz, Kirchenrath und Stadtpfarrer, alt 64 Jahr, 9 Monat und 14 Tage; starb an einem Nervenschlag.

Den 31. Ludwig Gaum, Bürger und Färbermeister, ein Wittwer, alt 76 Jahr, 8 Monat und 18 Tage; starb an einer Entkräftung.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Gestorben.) Den 29 Dec. Frau Amalie von Porbeck, geb. v. Bornemann, hinterlassene Wittwe des in der Schlacht zu Salavera in Spanien gebliebenen Großherzogl. Badischen Generals, Hr. Heinrich von Porbeck, alt 36 Jahr, 8 Monat 28 Tag, starb an einem Sticfluß.